

Schweizerische Gesellschaft für Photogrammetrie : Protokoll der 39. Hauptversammlung vom 7. Mai 1966, Bern

Autor(en): **Fischer, W.**

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und
Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du
génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **64 (1966)**

Heft 9

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Gesellschaft für Photogrammetrie

Protokoll der 39. Hauptversammlung

vom 7. Mai 1966 im Restaurant «Bürgerhaus», Bern

Um 10 Uhr 30 kann der Präsident, Prof. E. Spiess, etwa 35 Mitglieder und Gäste begrüßen, die sich vor der Hauptversammlung eingefunden haben, um sich von Herrn Prof. Dr. M. Schürer über die Probleme der *Satellitengeodäsie* orientieren zu lassen.

Der Referent skizziert einleitend die Aufgabe der Geodäsie, ein Ellipsoid zu finden, das sich unserer Erde am besten anschmiegt. Dank den künstlichen Satelliten ist heute die Möglichkeit gegeben, die großen Meere zu überbrücken und dadurch zu einheitlichen Lösungen zu kommen. Anhand einiger Lichtbilder erläutert der Referent auf anschauliche Weise die dynamische und die geometrische Methode der Satellitengeodäsie, um dann die bestehenden Beobachtungsnetze zu beschreiben. Für die Schweiz ist es bedeutungsvoll, daß sich die Außenstation Zimmerwald des Astronomischen Instituts der Universität Bern unter der Leitung des Referenten am europäischen Satellitenbeobachtungsprogramm beteiligt. Mit der bestehenden Schmidt-Kamera werden seit Dezember 1965 laufend Aufnahmen des am 10. November 1965 lancierten «Geos»-Satelliten gemacht, die an einem zur Verfügung gestellten Wild-Komparator ausgemessen werden. Bisher sind der Station Zimmerwald mehr Aufnahmen geglückt als den übrigen europäischen Stationen zusammen, und auf den bereits ausgewerteten Filmen sind die Koordinatenfehler kleiner als 2μ oder $1''$.

Das in jeder Beziehung eindruckliche Referat wird von der Versammlung mit lebhaftem Applaus bedacht. Die anschließende rege Diskussion zeigt deutlich, daß die Astronomen bei der Ausmessung ihrer Sternbeziehungsweise Satellitenaufnahmen vor ähnlichen Problemen stehen wie die Photogrammeter bei der Auswertung ihrer Luftbilder. Der Präsident schließt die wohlgelungene Vormittagsveranstaltung mit dem Dank an den Referenten und der Gratulation zu dem schönen Erfolg bei den ersten Satellitenbeobachtungen.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen eröffnet der Präsident um 14 Uhr 20 den geschäftlichen Teil der Hauptversammlung, zu dem er 34 Mitglieder begrüßt; 6 Herren lassen sich entschuldigen. Die mit der Einladung publizierte Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

1. Protokoll der Herbstversammlung vom 6. November 1965 in Bern

Das in Vertretung des Sekretärs von Herrn Dr. Löscher verfaßte Protokoll wurde in der Dezember-Nummer 1965 der Vereinszeitschrift publiziert; es wird genehmigt und verdankt.

2. Tätigkeitsbericht des Vorstandes

Präsident Spiess legt den Bericht über das verflossene Vereinsjahr ab. Die Gesellschaft zählt heute 139 Mitglieder, wovon 5 Ehrenmitglieder, 25 Kollektivmitglieder und 109 Einzelmitglieder. 2 neue Kollektivmitglieder sind in die Gesellschaft aufgenommen worden: die Ciba-Photochemie AG, Fribourg, und das Kartographische Institut der ETH, Zürich; ferner 8 Einzelmitglieder: die Herren H. R. Andris, F. Brandenberger, H. Chablais, A. J. Cser, A. Elmiger, A. Habib, W. Keller, Z. Parsic. Demgegenüber hat die Gesellschaft 5 Mitglieder verloren; 3 sind ge-

storben (die Herren H. Bossart, P. Curti und W. Schmid), 2 sind ausgetreten (die Herren M. Bonanomi und W. Kreisel).

Das vergangene Vereinsjahr war gewissermaßen durch eine Ruhe vor dem Sturm gekennzeichnet. Wie üblich wurden zwei Versammlungen abgehalten, die beide durch Vorträge bereichert wurden. Im Frühjahr berichtete der Präsident über Neuerungen in der Kartographie und im Herbst die Herren Dr. Härry, Oettli und Vetterli über Marokko. Der Präsident würdigt das Verdienst der drei Referenten über Marokko, indem er jedem ein Buch überreicht, während er selbst ein kleines Präsent als Anerkennung für seinen Beitrag entgegennehmen darf.

— Das Schwergewicht der Vereinstätigkeit wurde bereits vor zwei Jahren festgelegt. Als wichtigstes Anliegen wurde damals die Frage der Automation in der Grundbuchvermessung erkannt. Leider kann dieses Thema trotz fortwährenden Bemühungen seitens des Vorstandes noch nicht wie vorgesehen im Schoße der Gesellschaft behandelt werden, da die dafür eingesetzten Kommissionen ihre Arbeiten noch nicht abgeschlossen haben.

Verschiedene Mitglieder unserer Gesellschaft haben sich im vergangenen Jahr in besonderem Maße für unsere Sache zur Verfügung gestellt, sei es im Vorstand der Internationalen Gesellschaft für Photogrammetrie, sei es in den Kommissionen des Organisationskomitees für den Kongreß von 1968. Der Präsident dankt allen diesen Herren für die Arbeit, die sie bereits für die Gesellschaft geleistet haben und weiterhin leisten werden.

Die Arbeit im Vorstand, der sich neuerdings aus fünf Mitgliedern zusammensetzt, hat sich im Verlauf der zwei Jahre gut eingespielt. Zwar hat sich die anfängliche Skepsis zum Teil bewahrheitet, indem es immer schwierig ist, einen erweiterten Vorstand zu einer Sitzung zu vereinigen. Dank dem angenehmen persönlichen Verhältnis zwischen den Vorstandsmitgliedern konnten aber alle Schwierigkeiten gemeistert werden, wobei die Zahl der Sitzungen auf ein Mindestmaß beschränkt wurde. Abschließend dankt der Präsident für die gute Zusammenarbeit.

3. Rechnungsbericht und Abnahme der Jahresrechnung 1965

Herr Vetterli erläutert die Vereinsrechnung, die im Auszug an die anwesenden Mitglieder verteilt wird und erfreulich günstig ausgefallen ist. Seitens der Versammlung werden keine Bemerkungen dazu gemacht; Herr Hunsperger verliest den Revisorenbericht, worauf die Rechnung einstimmig genehmigt und die Arbeit des Kassiers verdankt wird.

4. Festsetzung des Jahresbeitrages und Genehmigung des Budgets 1966

Aus den Erläuterungen des Kassiers geht hervor, daß die Gesellschaft im Zusammenhang mit dem Kongreß von 1968 einem außerordentlichen Geschäftsjahr entgegengieht. Die bisherigen Mitgliederbeiträge genügen für die Bewältigung der bevorstehenden Aufgaben nicht, weshalb der Vorstand eine Erhöhung von 10 auf 15 Franken für Einzelmitglieder und von 40 auf 50 Franken für Kollektivmitglieder vorschlägt, die übrigens die erste ist seit 1953. Die Diskussion dieses Vorschlages zeigt eindeutig die Bereitschaft der Gesellschafter, dem Vorstand die nötigen Mittel zur Verfügung zu stellen. Vorläufig soll aber nur das erforderliche Kapital geäufnet werden; die für den Kongreß benötigten Kredite sollen hingegen erst in einem Jahr gesprochen werden. In diesem Sinn werden die vorgeschlagenen Mitgliederbeiträge und das vorgelegte Budget einstimmig genehmigt.

5. Beschluß über den Antrag des Vorstandes, die nächste Amtsdauer zur Anpassung an die Kongreßjahre der Internationalen Gesellschaft für Photogrammetrie ausnahmsweise auf ein Jahr zu verkürzen

Der Präsident schildert die Nachteile der bisherigen Regelung über die Amtsdauer, die hauptsächlich darin bestehen, daß jeweils im Frühjahr vor einem internationalen Photogrammeterkongreß der Vorstand neu bestellt werden muß. Dieser hat somit nur wenig Zeit zur Verfügung, sich in die Geschäfte einzuarbeiten, was 1968 besonders gravierend ist, da der Kongreß in der Schweiz durchgeführt wird. Eine Änderung drängt sich deshalb auf, weshalb die Versammlung ohne lange Diskussion den Antrag des Vorstandes gutheißt. Demnach wird die nächste Amtsdauer des Vorstandes ausnahmsweise auf ein Jahr beschränkt.

6. Wahl des Vorstandes für die nächste Amtsdauer

Vom bisherigen Vorstand stellen sich die Herren Spiess und Vetterli für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung, während die Herren Broillet, Fischer und Löscher zurücktreten. Der Vorstand schlägt neben den beiden bisherigen Mitgliedern die Herren E. Berchtold jun., Dr. R. David und A. Flotron zur Wahl in den neuen Vorstand vor. Seitens der Versammlung werden keine weiteren Vorschläge gemacht, worauf die fünf Herren gesamthaft gewählt werden.

7. Wahl des Präsidenten für die nächste Amtsdauer

Herr Prof. Spiess stellt sich für eine weitere Amtsdauer als Präsident zur Verfügung und wird von der Versammlung mit Akklamation gewählt. Herr Vetterli dankt ihm für seine Bereitschaft, nochmals in die Bügel zu steigen.

8. Wahl eines Berichterstatters für die Kommission II der IGP

Der Präsident teilt mit, daß Herr Weissmann wegen anderweitiger Inanspruchnahme nicht mehr in der Lage ist, die Berichterstattung über die Kommission II auszuüben. Als Nachfolger kommt Herr A. Miserez in Betracht, der einstimmig gewählt wird. (Leider ist es nachträglich Herrn Miserez nicht möglich, die Wahl anzunehmen.)

9. Orientierung über das Testfeld Dübendorf durch Herrn Prof. R. Conzett

Das Testfeld weist auf einer Fläche von 500 auf 1000 m 110 Punkte auf, die durch Kunststoffmarken versichert sind. Die Zielsetzung besteht darin, durch mehrfache Überfliegung des Feldes Genauigkeitsuntersuchungen für die Katastervermessung anzustellen. Bisher liegen einige Aufnahmen auf Film und Platten vor, die im Herbst des Jahres durch weitere Aufnahmen ergänzt werden sollen. Die geodätische Ausmessung des Punktfeldes ist bereits erfolgt.

Präsident Spiess verdankt die bisher geleistete Arbeit. In verschiedenen Diskussionsvoten werden zusätzliche Vorschläge zur Bearbeitung des umfangreichen Materials gemacht. Herr Prof. Conzett hält aber entgegen, daß die Zielsetzung nicht allzusehr ausgeweitet werden darf, damit möglichst am Kongreß von 1968 ein Resultat vorgelegt werden kann.

10. Orientierung über die Zusammenkunft der technischen Kommissionen in Bad Godesberg durch den Präsidenten der IGP, Herrn Dr. h. c. H. Härry

Aus der Einsicht heraus, daß nicht nur die Organisation eines wissenschaftlichen Kongresses und der damit verbundenen Ausstellung vorbereitet werden muß, sondern auch die am Kongreß zu leistende wissen-

schaftliche Arbeit, hielt der Vorstand der IGP ein Treffen mit den Kommissionsbüros und mit den interessierten Kommissionsmitgliedern als notwendig. Jede Kommission legte an drei Halbtagsitzungen ihr Programm für die Kommissionsarbeiten auf den Kongreß 1968 hin fest und gab dann in der Schlußplenarsitzung das Resultat ihrer Arbeit bekannt. Vom Vorstand wurde den Kommissionen empfohlen, sich nur auf wenige, aber die wichtigsten Themen zu beschränken und so eine breite Behandlung der Photogrammetrie am Kongreß zugunsten einer vertieften Diskussion wichtiger Einzelfragen aufzugeben. Soweit es schon möglich war, mußten die Kommissionen auch die Berichterstatter und Experten für die einzelnen Themen und die Vorsitzenden der Arbeitsgruppen wählen. Da ein ausführlicher Bericht über die Verhandlungen in der Zeitschrift «Bildmessung und Luftbildwesen» bevorsteht, kann hier auf die Wiedergabe von Einzelheiten verzichtet werden.

Neben den Kommissionssitzungen tagte auch die Statutenkommission der IGP, welche die neuen Statuten zuhanden des Vorstandes verabschieden konnte. Der Vorstand selbst behandelte in fünf Sitzungen alle laufenden Geschäfte. Sodann wurden Richtlinien für die Kommissionsarbeiten und für die Publikationen auf den Kongreß 1968 hin ausgearbeitet, die in nächster Zeit in den Fachzeitschriften veröffentlicht werden sollen.

Schließlich hielt die Kommission II IGP ein Symposium ab, das unter der hervorragenden Leitung von Herrn Prof. Dr. K. Schwidewsky die Ziele und Grenzen der Automation in der Photogrammetrie behandelte. Herr Dr. Löscher referiert kurz darüber. Um den Teilnehmern einen möglichst breiten Überblick zu vermitteln, wurde eine Anzahl bekannter Fachleute eingeladen, ihre Ansichten zum gestellten Thema in einem «invited paper» darzulegen. Die Auswahl war dabei so getroffen, daß die verschiedenen Interessengruppen vertreten waren. So vernahm man den Standpunkt der Forschung und Theorie, die Aspekte der Benutzer wie auch die Gesichtspunkte der Instrumentenhersteller.

Der Präsident verdankt die wertvolle Orientierung über die Tätigkeit in der IGP und über die neuesten Entwicklungen in der Photogrammetrie. Er fügt bei, daß Herr Dr. David als Mitglied einer Arbeitsgruppe der Kommission I bestimmt wurde und daß ein Mitarbeiter für die Arbeitsgruppe 2, «Standard-Tests», der Kommission II, die sich mit der Ausarbeitung von Standard-Prüfverfahren für die Auswertegeräte befaßt, ernannt werden soll.

11. Verschiedenes

Der Präsident gibt noch einige Mitteilungen bekannt. Eine Anfrage des SVVK betreffend die Vertretung der SGP in einer zu gründenden Technikumskommission wurde in ablehnendem Sinn beantwortet. Die Expo hat für uns nun auch in finanzieller Hinsicht einen glücklichen Abschluß gefunden. In der letzten Zeit gehen laufend Einladungen zu internationalen Veranstaltungen ein, die nach Möglichkeit weitergeleitet werden. Um so erstaunlicher ist es, daß offenbar nicht alle unsere Berichterstatter eine Einladung nach Bad Godesberg erhielten.

Herr Bormann berichtet kurz über seine Teilnahme am Symposium der Kommission III in Urbana (Illinois), und nachdem keine weiteren Anliegen mehr vorgebracht werden, schließt der Präsident die Versammlung um 17 Uhr 20.

Der Sekretär: *W. Fischer*